

Frank Valet studierte Gesang am Hamburger Konservatorium. Er wirkte als Solist in verschiedenen Opernproduktionen u.a. der Musikhochschule Hamburg und des Antares Musiktheaters mit, z.B. in Rossinis „Gelegenheit macht Diebe“, dem „Freischütz“, in Ernst Kreneks „Vertrauenssache“, Michael Nymans’ „Der Mann, der seine Frau mit einem Hut verwechselte“ und in der Produktion zur Münchner Biennale 2000 „Über Frauen über Grenzen“. Neben Opern und Operetten-Gala-Abenden (dem klassischen Fach), singt er auch Pop und Jazz, in Musik-Comedy Shows („Die drei glorreichen Vier“ mit Jan-Christof Scheibe, Regie: Esther Schweins) und Bigband und ist als Schlagzeuger und Komponist aktiv, wenn er nicht gerade Autos auf offener Bühne musikalisch zu Schrott verarbeitet („Auto, Auto“ mit Christian von Richthofen). Im Landestheater Eisenach/Meiningen übernahm er die Hauptrolle des Ned Land in Jan Dvoraks Musical-Fassung von Jules Vernes „20.000 Meilen unter dem Meer“.

Im Opernloft spielte er Papageno in „Die Zauberflöte“, Kaspar in „Der Freischütz“, Orchesterwart Marotzke in „Hexe Hillary“ und der beleidigte Kontrabass, Figaro in „Der kleine Barbier von Sevilla“, Alfred und Vater in den Electr'Operas „Lost Violet“ und „Romeo Reloaded“ für die er auch die Bearbeitung der elektronischen Musikstücke/Remixe angefertigt hat, Marcello in „La Boheme“, Tamino in „Das Zauberflötchen“, Wolf in „Rotkäppchen“ sowie Escamillo in „Carmen“. Für die Electr'Opera „Oh tell O!“ arrangierte er Rossini und Verdi für Rockband, für die AIDA Fassung „A.I.D.A. Activation“ remixte er abermals Verdi.

Darüber hinaus ist er als Arrangeur und Komponist aktiv, arbeitet an eigenen Songs, als DJ und Gesang- und Schlagzeuglehrer.

Ab Juli 2012 tritt er als neues Mitglied der a capella Comedy Gruppe "La Le Lu" bundesweit auf.